

## Die Savoyer-Dynastie in Savoyen und im Piemont

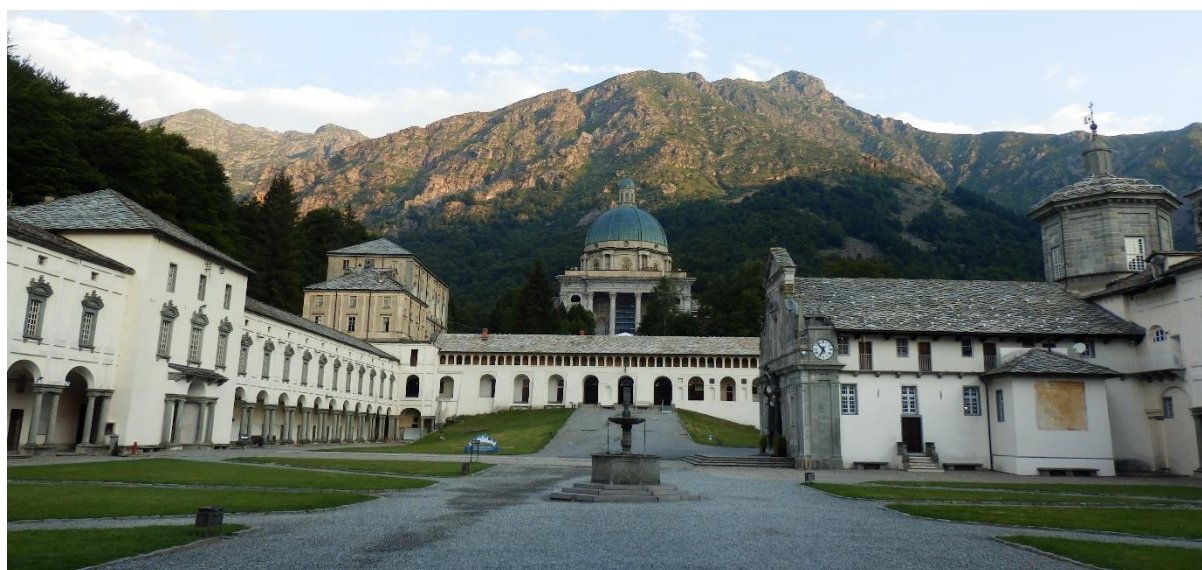
**Mittwoch 11. September bis Mittwoch 18. September 2019**

Die Dynastie der Savoyer hat fast tausend Jahre lang geherrscht. Auch über Gebiete, die heute zur Schweiz gehören: über Genf, die Waadt, das Unterwallis. Und in Bern wurden unter Graf Peter von Savoyen die erste Brücke über die Aare und die erste Stadterweiterung gebaut.

Bis zur zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts war **Chambéry** die Hauptstadt des Herzogtums Savoyen. Wir verbringen zwei Nächte in der dortigen Altstadt, besichtigen den Herzogspalast und fahren mit dem Schiff über den Lac de Bourget zur Abtei Hautecombe, wo der letzte Savoyerkönig begraben liegt.

1563 verlegten die Savoyer die Hauptstadt ihres alpenübergreifenden Staates nach **Turin**, später wurden sie Könige von Sizilien, Sardinien und schliesslich von ganz Italien. Nach Turin fahren wir durch den 1871 eröffneten Mont-Cenis-Tunnel, den ältesten Bahntunnel der Alpen. Dann verbringen wir ein langes Wochenende in Turin und haben unter anderem Zeit für den Besuch von zwei Königspalästen. Ein Königspalast steht im Stadtzentrum, der andere, eine Sommerresidenz, ausserhalb, wie Versailles.

Zum Abschluss verbringen wir einen Tag und zwei Nächte in einem der spirituellen Zentren der Savoyer, im Marienheiligtum Santuario di Oropa in den Alpen über der Poebene (Bild unten).



Für die Reise bereiten wir kurze thematische Berichte vor zur Geschichte Savoyens und des Piemonts, zur Rolle der Savoyer im Gebiet der heutigen Schweiz, zu prägenden Persönlichkeiten der Dynastie, zur Einigung Italiens, zum Königreich während dem Faschismus und zur Mont-Cenis-Bahn.

### Teilnehmerzahl

Maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### Kosten

990 CHF pro Person (Basis: Doppelzimmer, Halbtaxabo in der Schweiz). 100 CHF Reduktion bei frühzeitiger Buchung bis 30. Juni 2019.

**Vollständige Informationen zu dieser Reise auf den Blättern [«Hinweise zur Reise»](#)**